

The Live is hard...isn't it?

Von Anevor

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der Lauf der Dinge	2
Kapitel 1: Kapitel 1	3
Kapitel 2: Kapitel 2	4
Kapitel 3: Kapitel 3	6
Kapitel 4: Kapitel 4	7
Kapitel 5: Kapitel 5	9
Kapitel 6: Kapitel 6	11
Kapitel 7: Kapitel 7	13
Kapitel 8: Kapitel 8	15
Kapitel 9: Kapitel 9	17
Kapitel 10: Kapitel 10	19

Prolog: Der Lauf der Dinge

Drei Jahre war es nun her seit der Jahrgang von Naruto und Co Genin geworden waren.

Hinata war mit Naruto glücklich zusammen als dieser, nach nur einem Monat, plötzlich sagte, dass er eine Beziehungspause bräuchte...

Was dieser zu dem dortigen Zeitpunkt nicht was ihm wenige Monate später bevorstehen würde... Niemand wusste dies!

Kapitel 1: Kapitel 1

Wieder saß sie vor seinem Haus. "Er ist nicht da", dachte sie: "Er hat keine Zeit für dich!"

Tränen liefen ihr über die Wangen - oder war es der Regen der wie aus Eimern fiel? Sie wusste es nicht.

Im selben Moment spürte sie ein leichtes "treten" in ihrem Bauch-sie war im 7. Monat schwanger. Hinata Hyuuga, gerade mal 15 Jahre alt war von Naruto Uzumaki geschwängert worden. Er wusste nichts davon, denn der mittlerweile 18-jährige hatte die Beziehung beendet noch bevor er es erfahren hatte.

"Ganz ruhig - bscht - Es ist alles in Ordnung", sie legte eine Hand auf ihren gut sichtbaren Babybauch. Doch in diesem Moment spürte sie selbst eine Hand auf ihrer Schulter, die sie mit sanfter Gewalt umdrehte: "N--Naruto" stammelte sie als der Vater ihres Kindes sie in die Arme schloss.

"Hinata... Es", er stockte und sah sie an: " Es tut mir Leid! Ich war so Dumm! Komm wir gehen rein du erkältest dich sonst nur!"

Schon fünf Minuten später saß sie dick in eine Decke eingekuschelt auf seinem Bett. Ja es war Sommer aber der Regen war trotzdem kalt.

"Es tut mir so unendlich Leid Hinata-chan! Ich war so ein rießiger Idiot! Ich hatte keine Ahnung... ", er zögerte: "Bitte verzeih mir Hinata! "

Er sah sie an, doch er bekam keine Antwort. Gerade als er aufstehen wollte um sich auf einen anderen Stuhl zu setzen, einen der nicht direkt neben seinem Bett stand, hielt sie seine Hand fest zog ihn zu sich und küsste ihn.

Kurz darauf war Hinata in dem Bett ihres jetzt wieder Freundes eingeschlafen. Er saß neben ihr, streichelte ihr über den Kopf und legte sich auf den Boden vor seinem Bett da in diesem kein Platz mehr war.

Kapitel 2: Kapitel 2

Naruto lag schlafend auf dem Boden in seinem Traum flogen an ihm die letzten sieben Monate vorbei!

Nein es denke nicht das es ein Fehler war mit ihr Schluss zu machen!

Immer wieder hatte er in den vergangenen Monaten diesen Satz zu seinen Freunden gesagt und immer so getan als wäre er Stark. Immer wieder! Aber in Wirklichkeit war es nicht so! Jeden Abend der vergangenen Monate lag er wach, dachte an Hinata und weinte stumme Tränen!

Ja ich bereue es nicht!

Immer wieder sagte er zu Kiba, Neji und den anderen diesen Satz. Doch diese stummen Tränen waren nun Vergangenheit genau wie die Probleme wegen denen er Schluss gemacht hatte, über die er mit niemanden reden wollte- auch nicht mit ihr. Erst recht nicht mit ihr!

"N--nein! Lass mich in Ruhe", er rannte schreiend aus dem Haus. Tränen liefen ihm über seine Wangen, er musste hier weg- so schnell es ging! Weg von den Erinnerungen die ihn quälten, immer wenn er hier war an dem Platz an dem ER seine Eltern ermordet hatte. ER ein damals gerade mal 4 Monate altes Baby wäre fast von seinen eigenen Eltern ermordet worden- doch er hatte sich verteidigen können keiner wusste warum! Genau so wie keiner diese Geschichte kannte außer ihm - seinen Stiefeltern die seinen Namen angenommen hatten und mit "Henge-no-Jutzu" sich in die Eltern des Kleinen Verwandelt hatten und der Hokage der 3. Generation.

Er wurde oft von diesen Erinerungen gequält- doch dieses Mal war es Besonders schlimm. Er hatte wieder einen Menschen gefunden den er liebte doch er hatte Angst das ihm wieder so etwas passiert.

Ja er hatte ihr damals mit ihr geschlafen, ihr Versprechungen gemacht sie nie alleine zu lassen doch dann kam er wieder an DIESEN Ort, nicht beabsichtigt. Es war während einer Mission, die er mit Hinata ausführen musste. Da kam die Angst wieder, und er sprach sie an. Genauer: Er beendete die Beziehung.

Vor 3 Monaten war er in diesem Haus gewesen alleine, er wollte sich seine Angst bekämpfen vor allen da er Hinata damals schon mit ihrem leicht sichtbaren Babybauch in Konoha laufen sah- er wusste das er der Vater war, es konnte nur er sein.

Er wachte schreiend auf: "Nein- Nicht das Kind!"

Hinata hatte ihn eine Weile beobachtet: "N-Naruto ist alles in Ordnung bei dir? Du hast

schlecht getäuscht oder?"

Er sah die junge Frau an:"Hinata es tut mir Leid Schatz, aber ich möchte DARÜBER mit keinem reden- noch nicht Bitte verstehe mich"

Sie nickte nur.

...

Ja Sorry- das Kappie is mies! Killt mich nich dafür! Es wird noch Besser! ich mein jetzt habt ihr ne kleine Ahnung WARUM er schluss gemacht hat aber es kommt noch Romantik und Drama auch!

Kapitel 3: Kapitel 3

Nachdem er ihr Nicken als Bestätigung hatte, dass sie das Thema nicht anschnelden würde, ging er in das Badezimmer. Dort kippte er sich erst ein mal eine Ladung kaltes Wasser ins sein Gesicht. "Ich hoffe niemand erfährt die Geschichte von damals! Wenn es herauskommt das ich als kleines Baby schon **gemordet** habe."

Und das alles nur wegn Kyuubi, alles nur weil dieser Dämon sich im Körper des damals Neugeborenen einnistete bevor die Eltern etwas unternehmen konnten.

Kyuubi- ein Dämon mit rießiger Kraft, der Stärkste der Bijū's, ein Gewaltiger Fuchs mit *neun* Schwänzen hatte sich damals in den Nabel des Jungen niederlies. Der Grund das der Dämon damals in dem Dorf war ist unbekannt. Genauso wie der Grund das er sich in den Nabel des Jungen setzte.

Fünf Minuten später kam er wieder in sein Zimmer, Hinata lag auf seinem Bett und schaute ihn an.

"Hast du Hunger?", fragte er sie. Wieder nur ein Nicken von ihr.

Gemeinsam saßen sie in der Küche als Hinata frage: "Was denkst du Naruto...werden wir es schaffen mit dem Baby?" Er antwortete nicht gleich: "Ja Hinata-chan das denke ich... . Nein! Ich weiß es!" Daraufhin küsste sie ihn leidenschaftlich."Danke Naruto-kun", flüsterte sie ihm ins Ohr.

Als die Beiden eine halbe Stunde später wieder auf Naruto's Bett saßen fragte der Junge sie wo sie denn mit dem Baby wohnen würde, da sie ja aus dem Hyuugaclan verstoßen wurde. Sie wusste es nicht, warscheinlich würde sie irgendwo auf der Straße sitzen. Mit einem kleinen Baby.Doch das würde er nicht zu lassen!

Er stand auf, nahm ihre Hand und zog sie mit sich nach draußen zu seinem Auto. "Komm wir fahren in die Stadt und kaufen Möbel für *unser* Baby!", sagte er zu ihr. Ein Lächeln umspielte ihre Lippen, als sie ein leises Arigatou Naruto-kun flüsterte.

Als sie gemeinsam vor der Babyabteilung des örtlichen Kaufhauses standen viel ihnen das erst Mal auf wie viel sie eigentlich benötigten.

Das war ihnen bisher nicht bewusst gewesen, doch da Naruto ein guter Shinobi war hatte er genug Geld um eine komplette Babyzimmereinrichtung zu kaufen.

Als die beiden dann vor dem Möbelwagen in Richtung Naruto's Haus fuhren sagte Hinata, dass das Baby wach sei und Naruto hielt mitten auf der Straße an und legte seine Hand auf ihren Bauch. Er hielt zwar den kompletten Verkehr auf aber das war es ihm Wert die Bewegungen seines Baby's zu spüren.

Zehn Minuten später standt das Kinderzimmer komplett aufgebaut in dem ehemalien Trainingsraum von Naruto.

Kapitel 4: Kapitel 4

Als Hinata 2 Monate später mit heftigen Bauchschmerzen aufwachte, brachte Naruto sofort in die Notaufnahme des örtlichen Krankenhauses. Ja es waren tatsächlich die Wehen. Das Mädchen wurde für eine OP fertig gemacht. Das Baby hatte falsch gelegen- so hat man es Naruto gesagt. Der junge Mann lief nervös vor dem OP-Saal herum als er plötzlich den Schei eines Baby's hörte, *seines* Baby's!

Als er 10 Minuten später mit seiner Tochter auf dem Arm neben dem Bett von Hinata saß hatte er immernoch Tränen in den Augen. Hinata schlief noch wegen der Narkose.

*"Herzlichen Glückwunsch, Herr Uzumaki. Sie haben eine kerngesunde Tochter", sagte der Arzt als dieser aus dem OP-Saal kam. Hinter ihm lief eine Hebamme und trug das Baby. Naruto bekam sie in dem Arm. "Wie soll die Kleine denn heißen?", hatte der Arzt noch gefragt. " **Natsuki**", das hatten er und Hinata beschlossen.*

Hinata wachte auf:"N--Naruto-kun" Sie lächelte.Auf Naruto's Arm zappelte die Kleine Natsuki- Sie hatte Hunger.

Hinata setzte sich auf und machte ihre linke Brust frei um sie der Kleinen zu geben die, nachdem sie bei ihrer Mutter war, sofort girig anfang zu saugen.

2 Tage später war die kleine Familie geimeinsam zu Hause. Naruto war zwar nur Nachmittags und Abends da, weil er Nachts bis Mittags arbeiten musste aber er war Hinata trotzdem eine große Hilfe mit dem Baby.

Das nächste halbe Jahr verging wie im Flug, als Naruto eines Nachmittages nach Hause kam, krabbelte Natsuki auf ihn zu, worüber er sehr überrascht war, ihm kam es so vor als hätte er erst gestern nervös auf ein Zeichen aus der OP gewartet.

Natsuki wuchs prächtig auf. Naruto's Ängste die er wegen Kyuubi hatte stellten sih als unbegründet heraus. Er hatte Hinata inzwischen davon erzählt

"Hinata ich würde gerne mit dir reden.", hatte er eines Abend's zu ihr gesagt.

Gemeinsam saßen die beiden ihm Wohnzimmer

"Was ist denn los Schatz?", fragte die junge Frau.

"Ich würde dir gerne erzählen was es mit diesem Alpträumen auf sich hat, und warum ich damals Schluss gemacht habe"

Sie schaute ihn an.

"Als Neugeborenes wurde ich von einem Dämon namen Kyuubi besetzt, er hielt mich bei schweren Krankheiten oder Verletzungen am Leben und heile diese sehr schnell. Aber es

jagte meinen Eltern Angst ein. Meinen richtigen Eltern. Die beiden wurden ermordet...", er schwieg eine Weile: "von mir! Ich war damals 4 Monate alt. Sie haben versucht mich umzubringen.... Ich hatte Angst das ich noch ein Mal Jemanden verletzt oder sogar töte den ich liebe!"

Als er geendet hatte nahm ihn seine Freundnn in den Arm.

Das reichte ihm als Antwort das sie verstanden hatte.

Inzwischen waren wieder 6 Monate vergangen.

Natsuki brabbelte fröhlich vor sich hin und machte schon leichte Geh-Versuche, jedoch nur an Mama's Hand oder an einer Wand.

Naruto kam an dem Geburtstag seiner Tochter früh nach Hause, er wollte diesen Tag nicht verpassen.

"Schatz, ich bin zu Hause", rief er in das Haus hinein als er seinen Mantel aufhängte. Zu seiner Überraschung kam ihm seine Tochter *alleine* entgegen gelaufen "Babba", so sagte die Kleine wenn sie "Papa" meinte.

.....
.....-

Sorry das es wieder so mittendrin aufhört... aber es geht natürlich weiter^^

Kapitel 5: Kapitel 5

"N---Natsuki, du läufst?", Naruto konnte es nicht fassen, seine Kleine läuft.

Hinata stand in der Zimmertür: "Hallo Schatz! Ist das nicht eine tolle Überraschung die sie uns zu ihrem Geburtstag gemacht hat?"

Er lachte: "Ja... das stimmt"

"Babba da", brabbelte die Kleine.

"Ja Papa ist heute mal zu Hause meine Süße", sagte Naruto als er seine Tochter auf den Arm nahm.

Gemeinsam saßen die Drei beim Mittagessen, Natsuki wurde heute mal von ihrem Vater gefüttert.

Nach dem Essen saßen sie im Wohnzimmer und Natsuki bekam ihre Geschenke, eine Puppe und Bausteine, die gleich verbaut wurden in einem großen Turm der nun mitten im Wohnzimmer stand.

Später gingen die Beiden mit ihrer kleinen Großen auf den Spielplatz.
Dort blieben sie bis Natsuki müde wurde.

Als das Kind gewickelt, gefüttert und umgezogen in ihrem Bettchen lag und schlief, gingen ihre Eltern in das gemeinsame Schlafzimmer.

"Was denkst du Naruto...? Sollen wir?"

Doch Hinata bekam keine verbale Antwort, kaum hatte sie ausgesprochen, lag sie schon auf dem Rücken im Bett. Naruto küsste sie innig und ging mit seinen Händen unter ihr Shirt. Langsam arbeitete er sich zu ihrem Rücken, er öffnete ihren BH. Sie war mittlerweile mit ihren Händen unter seinen Boxershorts an seinem Hintern, da sie ja auf dem Rücken lag. Naruto lies kurz von ihr ab um seine Jeans und sein Shirt auszuziehen, und stand nun nur noch in seinen Boxershorts vor ihr. Nach einem langen innigen Kuss war auch Hinata fast nackt. Naruto küsste sie und ging mit einer Hand in ihren Slip. Er fing an sie mit seinem Finger zu stimulieren, sie keuchte auf, "Naruto-kun". Sie merkte wie er anfang zu zittern, sie spürte wie seine Erregung kam. Er schaute ihr noch einmal tief in die Augen bevor er ihren Slip auszog und in sie eindrang.

10 Minuten später lagen die beiden verschwitzt aber glücklich nebeneinander. "Es tat gut dich mal wieder zu spüren Naruto-kun", sie lächelte und schlief ein.

Da Natsuki mittlerweile durchschlief konnten die beiden am nächsten Tag ausschlafen.

.....
.....

So die Stelle musste jetzt auch mal sein GOMEN!!! XDDD~~~

Naja 2 Kappies an einem Tag... keine Schreibblockaden mehr!

Kapitel 6: Kapitel 6

Zur ihrer Überraschung wurden sie nicht von Natsuki geweckt, sondern von der Sonne, die die beiden an der Nase kitzelte. Hinata wachte als erstes auf, sie streckte sich und sah auf ihren Freund, dieser war auch gerade am aufwachen.

"Guten Morgen mein Schatz", sagte sie und drückte ihm einen Kuss auf die Stirn.

20 Minuten später saßen alle drei am Frühstückstisch.

Natsuki konnte ihren Brei mittlerweile zwar alleine essen, aber da das Meiste auf ihrem Sabberlatz landete und sie dannach aussah wie ein kleines Schweinchen, wurde sie doch noch gefüttert.

"Hinata ich muss dir was sagen." fing der Vater der Kleinen an.

"Was denn Schatz?"

"Naja ich muss weil ich gestern frei hatte muss ich für drei Monate auf Mission.", er schaute auf seinen Teller. "Es tut mir Leid Hinata-chan"

"Ist schon ok... ich kann Tsunade ja verstehen es werden an allen Ecken Leute gebraucht.", sie war gelassen, doch er wusste das sie nur so tat.

Doch die drei Monate gingen schnell vorüber, Hinata war gerade beim Tischdecken als Naruto die Tür hereinkam.

Natsuki lief sofort auf ihren Vater zu: "Papa!" Ja das konnte sie mittlerweile sagen.

"Ich glaube ich muss noch ein Gedeck mehr aufdecken was meinst du Natsuki?", lachte Hinata. Das kurze "Ja" ihrer Tochter reichte aus um sie sehr schnell zum Arbeiten zu bewegen.

Doch sie musste sich schonen, in ihrem Zustand.

"Naruto ich muss dir was sagen", fing sie an.

"Was denn Hinata? Ist etwas passiert?"

"N-Nein es ist alles ok... Ich bin nur wieder...!"

"Wieder was?", unterbrach er sie.

"Mama Bebbie", klärte Natsuki die Sache auf.

Naruto klappte der Kiefer nach unten.

"Du... Du bist wieder schwanger?"

Er konnte es nicht fassen, er würde schon wieder Vater werden!

Doch eines wusste er diesmal würde er sie nicht alleine lassen!

Diesmal war er für sie da!

Als Naruto 2 Tage später nach Hause kam hatte er eine kleine Überraschung für Hinata, er hatte sich zur Büroarbeit versetzen lassen, damit er zu Hause arbeiten konnte. Hinata war glücklich über seine Idee.

Die nächsten Monate vergingen genau wie in der ersten Schwangerschaft wie im Fluge, jedenfalls kam es Hinata so vor.

Mittlerweile war das Mädchen im 8. Monat schwanger.

Sie saß wie jeden Abend bei Natsuki am Bett und ließ ihr was vor.

Doch heute unterbrach sie die Kleine:" Mama wann Baby da?"

Ja so kurze Sätze konnte das Mädchen inzwischen sagen, sie war ja auch schon fast 2 Jahre alt.

"Ich weiß es nicht genau meine Süße", antwortete Hinata und nahm die Hand ihrer Tochter und legte sie auf ihren Bauch:" Merkst du wie das Baby sich bewegt?"

Die Kleine nickte bevor sie eingeschlafen war noch kurz.

Hinata deckte sie zu und ging leise selbst ins Bett, es war anstrengend schwanger zu sein und ein kleines Kind zu haben!

.....
.....

So und noch eins^^ ja ich hab momentan nur Ideen^^

Kapitel 7: Kapitel 7

Der letzte Monat der Schwangerschaft verging jetzt auch wie im Flug. Kaum hatte Hinata vorsorglich ihre Sachen gepackt für das Krankenhaus, kamen auch schon die Wehen. Naruto war dieses Mal nicht ganz so nervös, er hatte das Ganze ja schon ein Mal durchgemacht nur das es damals keine natürliche Geburt war, die kleine Natsuki wurde per Kaiserschnitt geholt. Toboe, so hatten sie beschlossen sollte ihr Sohn heißen, kam auf natürlichem Wege zur Welt.

Doch Naruto war auch dieses Mal nicht dabei, er war mit seiner Tochter auf dem Spielplatz um ihr die Wartezeit zu vertreiben.

Eine Krankenschwester kam zu den Beiden: "Sie können nun zu Ihrer Freundin"
Das lies er sich nicht zwei Mal sagen, er nahm Natsuki auf den Arm und ging mit ihr zu Hinata, die glücklich mit Toboe im Arm auf ihrem Zimmer lag. "Mama!", rief die Kleine und wollte zu ihr, doch Naruto hielt sie fest auf seinem Arm.

"Du bleibst erst Mal hier du kleine Maus"

Er ging zu Hinata's Bett und setzte sich auf die Kante, Natsuki auf seinen Schoß.

"Geht es dir gut?", fragte er Hinata

"Ja und dem kleinen Toboe auch er ist kerngesund"

Naruto lächelte

"Natsuki "Ai" machen will.", kam es von der kleinen Großen dazwischen.

Naruto schaute Hinata an, sie nickte und setzte sich auf.

Der Vater der Kinder lies seine Große auf das Bett krabbeln. Sie saß nur auf dem Schoß ihrer Mutter und streichelte Toboe vorsichtig über den Kopf.

Zwei Tage später war schon Routine eingeleitet im Hause Uzumaki-Hyuuga, ja die beiden waren nicht verheiratet, aber wegen den Kindern hatten sie ihre Nachnamen verbunden. Natsuki hatte ihr Zimmer mit Toboe teilen müssen, da die anderen Zimmer noch nicht fertig waren. Naruto hatte angefangen das Haus zu renovieren. Wobei das herumwuseln eines Kleinkindes dabei nicht sehr hilfreich war. Darum hatte er die Arbeiten auf die Zeit verlegt in der Natsuki schlief. Toboe war da noch kein Problem, entweder er hatte Hunger oder er schlief, das war das was Naruto sehr Recht. Da er meist nachts arbeitete, konnte Hinata durchschlafen, da er Toboe füttern konnte. Sie hatte gleich angefangen im die Flasche zu geben.

Er sah gerade nach seinen Kindern als er merkte das Natsuki spurlos verschwunden war.

"Natsuki? Mausi? Natsuki-chan komm raus wo immer du bist! Es ist keine Zeit zum spielen!" rief er in das dunkle Zimmer hinein wovon Toboe wach wurde.

Der Junge plärrte was das Zeug hielt, dadurch wurde Hinata wach die kurz danach hinter Naruto stand: "Schatz? Was ist denn los? Warum macht Toboe so einen Aufstand?"

Sie schaltete das Licht an, dadurch sah sie das das Kinderzimmer ein einziges Chaos war, überall waren Kratzer an den Wänden, den Möbeln.

"W--was ist hier passiert?", keuchte die junge Mutter: " und wo ist Nasuki?"

Kapitel 8: Kapitel 8

"Ich weiß nicht wo Natsuki ist Hinata-chan!", sagte der Vater der kleinen leise, er hatte Toboe inzwischen auf den Arm genommen damit dieser sich beruhigt, was auch rasch geschah. Hinata brach unterdessen weinend am Boden zusammen: "Wo... wo ist meine Kleine? Mein Baby...?", schluchzte sie. Da Toboe sich beruhigt hatte wurde er von seinem Vater wieder in das Gitterbettchen gelegt. Naruto ging zu seiner Freundin: "Bscht...Hinata-chan. Es wird alles gut! Wir werden sie gesund und wohlauf wieder finden!"

Doch er war sich da nicht sehr sicher, doch zeigen durfte er das nicht! Dann sah er einen Zettel unter Natsukis Bettdecke herauslucken. Er ging zu dem Bettchen und nahm das Papier, darauf war das Zeichen des Hyuuga-Clans!

Hinata,

Du hast gegen unsere Regen verstoßen!

Nun hast du deine gerechte Strafe erhalten, wir haben dir dein Erstgeborenes genommen!

Ich weiß natürlich das du versuchen wirst sie wieder zu bekommen, doch sei gewarnt: Ein Versuch mit der Anbu oder Tsunade dein Balg zurück zu holen und sie stirbt!

Alles Liebe,

Dein Vater

Naruto starrte fassungslos auf das Blatt in seiner Hand, er lass es wieder und wieder. Als er es das 5. Mal las las er es laut damit seine Freundin es hörte.

Sie schluchzte erneut auf. Naruto setzte zu ihr und drückte sie fest ansich, er sagte nichts, er wusste das es besser war nichts zu sagen, einfach nur für sie dazusein.

Irgendwann war Hinata unter Tränen eingeschlafen, Naruto hatte sie ihn das gemeinsame Schlafzimer getragen und zugedeckt, danach hatte er Toboe wieder aus seinem Bettchen geholt und ihn zwischen die beiden in das Doppelbett gelegt, dann war auch er eingeschlafen.

Am nächsten Morgen wurden die Eltern durch das Klingeln der Tür geweckt. Naruto öffnete schlaftrunken die Tür und konnte kaum glauben was er sah!

Soooo man sollte immer aufhören wenn es am schönsten ist. also...die Spannung bleibt!!

Kapitel 9: Kapitel 9

Er konnte nicht glauben wer vor ihm stand und ihn verängstigt ansah: Natsuki!
Die kleine Stand ganz alleine mit ihren fast 2 Jahren vor der Tür ihres Elternhauses.

"H-Hinata komm sofort her! Beeil dich!"

Die Junge Frau kam mit Toboe auf dem Arm zu ihm gerannt. Sie sah ihre Tochter an der Tür stehen: "N---Natsuki...? Wie kann das sein?" Wieder kamen ihr die Tränen. Toboe wurde wieder unruhig weil er die Stimmung seiner Mutter spürte, er fing wieder an zu plärren. Naruto nahm ihn ihr ab um ihn zu beruhigen, während Hinata weinend zu ihrer Tochter lief um sie in den Arm zu nehmen. Doch in diesem Moment stand Hinata's Vater hinter der Kleinen: " Du dachtest wohl du könntest so einfach wieder an dein Balg herankommen oder Hinata?" Er lachte emotionslos.

Natsuki hatte ein Stirnband um... Hiashi nahm es ihr ab und zum Vorschein kam das Bannmal der Hyuuga-Familie. "Vater du hast", sagte Hinata wütend: " Das verzeihe ich dir niemals!" Hinata aktivierte ihre Byakugan, sie war sauer, sehr sauer... . Naruto der Toboe immernoch auf dem Arm hatte hatte so schnell er konnte seine kleine Tochter zwischen den Beiden weggeholt und drückte das Mädchen ganz fest an sich... Er brachte die beiden Kinder aus dem Flur in das Schlafzimmer von ihm und Hinata, Toboe schlief wieder und Natsuki...Natsuki er musste sie kurz alleine lassen. Er rannte schnell wieder in den Flur um Hinata auf zu halten, doch zuspät, dort an der Stelle an der vor wenigen Augenblicken noch die Tür des Hauses war war ein großes Loch und Hiashi lag bewusstlos am Boden. Hinata kam auf ihn zu gelaufen, : "Sie haben meiner Kleinen wehgetan!" Sie war wieder den Tränen nahe. Gemeinsam gingen sie in ihr Schlafzimmer zu den Kindern. Hinata nahm ihre Tochter ganz fest in den Arm, Tränen liefen ihr über die Wangen.

"Mama...", sagte die Kleine und klammerte sich an ihre Mutter.

Naruto setzte sich zu den Beiden und nahm sie in den Arm. Da klofte es an die Schlafzimmertür der beiden, eine Haustür hatten sie ja nicht mehr. Es war Hanabi, Hinata's jüngere Schwester. "Was willst du hier?!?", fragte Hinata wütend.

"Ich... Ich... Es tut mir Leid Nee-san"

"Dein Nee-san kannst du dir sparen!"

"Hinata... es tut mir unendlich Leid. Ich wollte ihn aufhalten... doch ich war zu schwach. Er hat mich besiegt und gefesselt. Ich weiß nicht was ich tun soll. Er hat mich hinausgeworfen! Ich kann nicht zu ihm zurück! Nee-san bitte.", das Mädchen hatte Tränen in den Augen.

Hinata sah ihren Freund fragend an, und Naruto nickte ihr zu. Er wusste das Hinata wissen wollte ob er ihr vertraute und glaubte.

"Ok. Du kannst hier bleiben Hanabi, vorerst!", sagte die junge Mutter bestimmt.

Hanabi bedankte sich höflich, und setzte sich auf einen Stuhl der neben dem Bett der beiden stand.

Natsuki löste langsam die Umklammerung zu ihrer Mutter, das Mädchen wusste das sie in Sicherheit war. Hinata löste sich ebenfalls leicht von ihrer Tochter.

"Mama , Hunger." murmelte die Kleine. Hinata stand daraufhin auf und ging in die Küche.

Naruto wollte sich daran machen die Haustür zu reparieren. Doch wer würde auf die Kinder aufpassen?

Er sah zu Hanabi: "Passt du bitte auf Toboe und Natsuki auf? Ich vertraue dir soweit! Hinata ist bald mit dem Frühstück für alle fertig!"

Hanabi wollte gerade antworten als er auch schon aus dem Zimmer war.

Nun saß die 12-jährige alleine mit ihrer Nichte und ihrem Neffen in dem Schlafzimmer ihrer großen Schwester.

Sie schaute sich in dem Zimmer um, gedankenverloren starrte sie auf ein Bild das dort an der Wand hing. Ein Familienbild das allerhöchstens 2 Tage alt war: Hinata, Naruto, Natsuki und Toboe.

"Ja", sagte sie zu sich: "Das Bild kann nur 2 Tage alt sein! Toboe ist gerade mal 2 Tage alt."

In diesem Moment rief Hinata zum Essen.

Hanabi stand auf und nahm Toboe auf den Arm, Natsuki aber hatte Angst vor ihr, da sie sie ja im Hyuuga-Anwesen gesehen hatte.

"Hinata... kommst du mal Bitte?", rief das Mädchen in Richtung Küche.

"Mensch was ist denn? Schaffst du es nicht einmal mit 2 kleinen Kindern 2 Zimmer in einem Haus zu wechseln?", bekam sie als Antwort.

Naruto hatte das mitbekommen, ging in sein Schlafzimmer und sah was los war. Er nahm Natsuki an die Hand und dann gingen sie in das Esszimmer des Hauses.

Nach dem Essen brachte Hinata die Kinder erst einmal ins Bett. Sie schliefen schnell. Sie wollte mit Naruto und Hanabi reden.

So... Gomen hatte wenig Zeit aber es geht weiter... ich hoffe das geht jetzt von der Länge her.... aber naja.. die anderen sind so kurz weil ich sie direkt geschrieben habe und nicht über Word oder so...

Kapitel 10: Kapitel 10

„Hanabi setz dich!“, sagte Hinata in einem relativ freundlichen Ton, nicht so abweisend wie zuvor. Als alle drei, Naruto Hinata und Hanabi im Wohnzimmer saßen fing die Ältere der beiden Mädchen an: „Hanabi, es tut mir Leid das ich vorhin so schroff zu dir war, ich war sauer sehr sauer... ich hoffe du verstehst mich. Du kannst erst einmal bei und wohnen, bis du alt genug bist und dir eine eigene Wohnung zulegen kannst. Natürlich müssen wir heute mittag erst einmal zu Tsunade-sama und ihr die Geschichte erklären. Danach gehen wir alle in die Nachbarstadt und holen Möbel für dich. Seid ihr beide damit einverstanden?“

Beide nickten. Hanabi war überglücklich endlich war sie von ihrem Vater weg-endlich weg von diesem Tyrannen. Das Mädchen hatte noch nie jemandem erzählt was er mit ihr getan hatte, noch keinen erzählt das er sie mehrfach vergewaltigt hatte, sie geschlagen hatte. Leise flüsterte Hanabi: „ich werde Tsunade sama alles erzählen-alles was er mit mir getan hat!“

Wenige Stunden später waren die beiden Mädchen im Büro der Hokage und erstatteten Bericht.

„Nun das sind schwere Vorwürfe die ihr gegen das jetzige Oberhaupt des Hyuuga-Clans erhebt, ich werde der Sache dennoch nachgehen.“, sagte Tsunade. Mit einem „Vielen Dank Hokage-sama“ verabschiedeten sich die beiden und liefen in Richtung nach Hause. Dort angekommen stand Naruto schon fertig mit dem beiden Kindern vor dem Auto, bereit loszufahren in die Nachbarstadt um Möbel und Kleidung für Hanabi zu kaufen. Sie hatten dafür extra Geld von der Hokage bekommen, damit sie nicht den eigenen Haushalt so belasten müssten. Darüber waren sie sehr dankbar. Eine halbe stunde später waren sie im Möbelgeschäft angekommen und hatten sogar schon das meiste was sie brauchten zusammen. „Wie praktisch das es so fertige Sets gibt, und fehlt nur noch ein Teppich“, lachte Naruto. Den hatten sie auch sehr schnell gefunden da ein Verkäufer sie darauf hinwies, das es zu den Sets auch Teppiche gab. Nachdem sie die Shoppingtour im Möbelladen hinter sich gebracht hatten, ging es im Klamottenladen weiter, sie alle brauchten neue Klamotten, die beiden kleinen weil sie so schnell wuchsen und Hanabi weil sie ja nichts mithatte außerdem was sie trug. Nachdem sie auch damit fertig waren, was sie sehr schnell waren, da die Schwestern beide keine „Shoppingtussis“ waren, setzten sie sich in eine Eisdiele und aßen gemütlich ein Eis.

„Hanabi, du bist ja bald mit der Akademie fertig, das heißt das du oft auf Missionen bist, auch wenn diese noch recht einfach sein werden, bezahlt werdet ihr trotzdem. Wie möchtest du es machen, das Geld fließt bei uns in die Kasse mit ein und du bekommst Taschengeld oder du behältst dein ganzes Geld, zahlst dafür aber einen kleine Miete und deine Verpflegung selbst.“, fing Hinata an. Ihre Schwester überlegte kurz und sagte dann, dass die lieber Taschengeld bekäme als Miete und Verpflegung zu zahlen.

Als sie mit dem Eis essen fertig waren fuhren sie zurück nach Konoha, da Natsuki quengelig wurde. Der Möbelwagen kannte den Weg zum Haus der Uzumaki-Hyuuga's ja schon von der Lieferung von Natsuki's Babyzimmer damals. Auch diesmal war alles

relativ schnell aufgebaut und der ehemalige Keller des Hauses war jetzt zu einem Jugendzimmer von Hanabi geworden.

Somit ging dieser Tag auch zu Ende.

.....
-.-

JAAA ich habs geschafft, endlich ein Neues Kappie!!! Sorry das ihr solange warten musstet, ich hatte zwischenzeitlich keinen PC und viel mit schule zutun!